

Langballigau - Glücksburg

14:00 Uhr

Nachdem wir Langballigau verlassen haben, fahren wir auf der Landstrasse in Richtung:

Glücksburg

Das Wahrzeichen dieser Stadt ist eines der berühmtesten Wasserschlösser Deutschlands, das inmitten eines künstlich gefluteten Sees auf den Grundmauern eines Klosters errichtet wurde. Das

Schloss Glücksburg zählt zu den bedeutendsten Renaissanceschlössern Nordeuropas. Es diente den herzoglichen Linien des Hauses Glücksburg als Stammsitz und war zeitweilige Residenz des

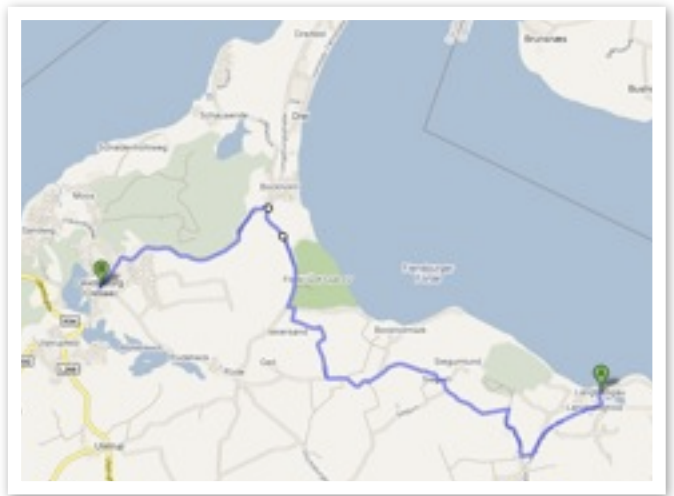
dänischen Königshauses. Die Familienmitglieder des nach dem Schloss benannten Hauses Glücksburg sind mit nahezu allen europäischen Dynastien verwandt.

Das Schloss beherbergt heute ein Museum und ist für Besucher zugänglich.

Seit 1949 ist Glücksburg ein staatlich anerkanntes Seeheilbad. Auch sonst finden sich in der Umgebung hervorragende, teils recht einsame Badestrände. Zudem befindet sich rund um Glücksburg eines der größten Waldgebiete Schleswig-Holsteins.

Glücksburg liegt am südwestlichen Ende der Halbinsel Holnis, die sich etwa 6 km in nordöstlicher Richtung in die Flensburger Förde erstreckt. Die Spitze von Holnis stellt den nördlichsten Festlandspunkt Deutschlands dar.

Im Ortsteil Glücksburg-Meierwik ist das Flottenkommando der Marine ansässig. Von hier aus wird die gesamte deutsche Flotte operativ und administrativ geführt.



Glücksburg - Flensburg



ca. 14:30 Uhr

Von Glücksburg geht's nun Richtung Flensburg - immer entlang der Flensburger Förde - ein Seitenarm der Ostsee.

Während der Fahrt gibt es ausgiebig Gelegenheiten sich nach einem standesgemäßen Feriendomizil umschauen, denn es stehen dort sehr schöne und gemütliche Häuser.

Flensburg:

Ein Vorort der Stadt Flensburg ist Mürwik, der einmal für kurze Zeit nach Ende des 2. Weltkrieges Regierungssitz des deutschen Reiches unter Großadmiral Karl Dönitz war.



Noch berühmter, oder berüchtigt ist der Sitz einer noch heute aktiven Behörde - das Kraftfahrt-Bundesamt. Wir fahren direkt daran vorbei. Wer dort noch was zu erledigen hat - nur zu...

Hafen Flensburg:

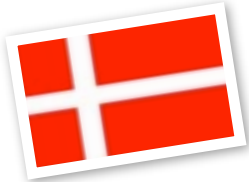
Wir fahren entlang des Flensburger Hafens mit seinen historischen Schiffen, Rumhäusern, Kneipen und Museen in Richtung Deutsch-Dänische Grenze.



Dänemark

ca. 15:00 Uhr

Es gibt ein dänisches Wort dass die Mentalität der Dänen am Besten beschreibt:



„**Hyggelig**“ ist ein im Dänischen häufig verwendeter Begriff, der wörtlich „gemütlich“, „angenehm“, „nett“ und „gut“ bedeutet. Darüber hinaus hat „hyggelig“ auch weitere, durchweg positiv belegte Bedeutungen wie „geborgen“, „intim“, „im trauten Heim“, „lieblich“, „malerisch“, „Trost spendend“, „klein, aber fein“, „niedlich“.

Hier geht alles etwas ruhiger und langsamer voran, deshalb passen wir unsere Fahrweise auch der dänischen Gesetzgebung an und schalten das Licht ein und fahren ab jetzt nicht schneller als 80km/h auf Landes- und Schnellstrassen und maximal 100km/h auf den Autobahnen - die wir allerdings nicht befahren werden....

Sønderhav – Annie's Imbiss

Kurz hinter der (nicht mehr existierenden) Grenze fahren wir an der großen Ampelkreuzung rechts ab auf die Sønderburgvej. Dann gleich wieder rechts in Richtung Kollund (hier geht's an's Wasser).

Entlang der Küstenstrasse kommt nach wenigen Kilometern schon ein großer Parkplatz mit wahrscheinlich größeren Ansammlungen von Motorrädern, Cabrios, Seglern, Fahrradfahrern und sonstigen Gourmet-Fans, denn hier ist „Annie's Kiosk“ mit den wohl berühmtesten HotDog's Dänemark, achwas - Europas!

Lad det smage!!

